

[**Leid**]t. unangenehmer, lästiger Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de is a Loadtier* Koppenwall ROL; *Leidtier* SCHLAPPINGER Bilder 14.

[**Leit**]t. **1** ranghöchstes, führendes Tier, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Loattier* Schönbrunn LA.– **2**: °*Loattier* „Gschafflhuber, der immer tonangebend sein muß“ Wasserburg.

[**Maul**]t. Maultier, OP, SCH vereinz.: *Mauldier* Derching FDB; *Acht Churfürstliche Maulthier* A.G. ERTL, Chur-Bayer. Atlas, Nürnberg 1687-1690, I, 248.

[**Murm**]t., †[**Murmen**]- Murmeltier, OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *Muamötia* Wurmansquick EG; *Weg'n meiner von an' Murmithier* KOBELL Ged. 142; *glis ... murmenthir* AVENTIN Werke I, 390, 19 (Gramm.).– Phras.: *ea schlafst wie a Murmltia* „fest und lang“ Wasserburg.

[**Raub**]t. Raubtier, OB, NB, SCH vereinz.: *a Raubdia* Aicha PA.

[**Ren**]t. **1** Rentier, Gesamtgeb. vereinz.: *d Rendiar zoing an Schlin* Mittich GRI.– Im Wortspiel mit → *Rente*: *Renntia* „Scherzname für Rentner“ Ingolstadt.– **2** Mensch, der rennt, OB, NB vereinz.: *du kimst äwa daheagrent, du Rendia!* ebd.– Bed.2 mit scherzh. Anlehnung an → *rennen*.

†[**Rumpel**]t. Eber: *Rumpelthier* „Schweinbär“ ZAUPSER Nachl. 35.
ZAUPSER Nachl. 35.– WBÖ V, 57.

[**Schmal**]t. Schmaltier, jägersprl., °OB, NB, OP vereinz.: *Schmoitier* „einjährige Hirschkuh“ O' audf RO; *im zwoatn Lebensjahr a Schmaltier* Altb. Heimatp. 43 (1991) Nr. 27, 20.

SCHMELLER II, 548.

†[**Schön**]t. Wiesel: *Schön-thierlein* (*Schoi~tiə'l*) [sic!] SCHMELLER II, 428.
SCHMELLER II, 428.

[**Un**]t. **1** Untier, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *wås is denn däs fia an Untia?* Ingolstadt.– **2** wie → *T.2a*, NB, OP vereinz.: *Utier* Ast LA; *Untia* „böser und häßlicher Mensch“ BINDER Saggradi 231.

SCHMELLER I, 97, 618f.– WBÖ V, 57.

A.R.R.

tieren

Vb., refl.: *sich töijan* „sich übel aufführen“ SINGER Arzbg. Wb. 237.

WBÖ V, 57.

A.R.R.

†dies, dieser, dirr, ditz

I Pron., dieser: *Ditze ist der heilige gloube* 12. Jh. SKD 355, 21 (Wessobrunner Glaube); *ist dirr schuldich worden, der über die pfant chlagt hat, dem gericht 72 dn* 1340 Stadtr. Mchn (DIRR) 341, 26f.

II demonstrativer Art., dieser: *uueo ... namun hab& [habet] ... deser man* 9. Jh. StSG. III, 12, 25-27; *allen ... die disen brief hörent oder sehent!* Kiefersfdn RO 1267 Corp. Urk. I, 154, 18f.; *ditz volk êrt mich nur mit dem mund und lefzen* AVENTIN Werke IV, 61, 28f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *deser* m., *disiu* f., *diz* n., mhd. *dieser*, *dirre* m., *disiu* f., *diz* n., germ. Erweiterung zur Wz. von → *der*¹; KLUGE-SEEBOLD 200.

SCHMELLER I, 547; WESTENRIEDER Gloss. 106f.– WBÖ V, 103.

A.R.R.

Diesel

M. 1 Bulldog, Traktor: °*Bulldog, Diesel* Klingsmoos ND; *dīsl* O'baar AIC nach SBS XIII, 333.

2 übertr. Tabakspfeife: *hot öwa an Diesl an Mäu* Gartelsrd AIC.

Etym.: Nach dem Erfinder Rudolf Diesel; KLUGE-SEEBOLD 200.

A.R.R.

diesig

Adj., diesig, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*heit is disi* Neukchn KÖZ; *diaseg* „neblig, regnerisch“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 10.

Etym.: Aus schriftsprl. *diesig*, nd. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 200.

A.R.R.

†Diet

F. 1 Volk, Leute: *engila ... uechant deota* 9. Jh. SKD 71, 79f. (Muspilli); *Im wald Eneas aine gieng aller diete sunder* FÜETRER Trojanerkrieg 141, 561.– In heutiger Mda. in ON, z.B. *Dietfurt* RID.

2 Heerschar: *daz rîche stuont iemer mêr mit genâden von Hiunisker diet* Kaiserchron. 369, 15961f.

3 Gefolgschaft, Hofgesellschaft: *Alls die diet ir herren wolt pesehen* FÜETRER Lanzelot 12.

Etym.: Ahd. *diot* stm./f./n., *diota* st/swf., mhd. *diet* stf./n., germ. Wort idg. Herkunft; ²DWB VI, 1040.

SCHMELLER I, 552f.; WESTENRIEDER Gloss. 580.– WBÖ V, 68.